Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 103. **Sonnabend** den 13. April. **1867.**

Bekanntmachung.

Zur Deckung der außerordentlichen, durch die dermalige Einquartierung der Königl. Preußischen Truppen herbeigeführten Kosten sind wir genöthigt, von § 12 der Einquartierungsordnung vom 30. Juli 1851, wonach die Geldentschädigung für die getragene Naturaleinquartierung durch Zuschläge zu der Grund-, Personal- und Gewerbesteuer aufzubringen ist, anderweit Gebrauch zu machen.

Wir haben daher beschlossen, zu dem gedachten Behufe einen derartigen Zuschlag zu erheben, und zwar

bei der Grundsteuer im Betrage von $1^1/_{10}$ Pf. von jeder Steuereinheit,
bei der Gewerbe- und Personalsteuer im Betrage von 6 Ngr. vom Thaler der Landesteuer bei **Bürgern,**
= = = 3 Ngr. = = = = = **Schutzverwandten.**

Dieser Zuschlag ist an die Stadtsteuer-Einnahme zu entrichten,
bei der Grundsteuer zur Hälfte in der Zeit vom 1. bis 28. Februar d. J.,
zur Hälfte = = = = 1. bis 31. Mai d. J.,
bei der Gewerbe- und Personalsteuer in der Zeit vom 15. April bis 15. Mai d. J,
und es wird, was die letztere betrifft, die Quittung über die Zahlung s. Z. auf den gewöhnlichen Personal- und Gewerbesteuer-Zetteln bewirkt werden.

Leipzig, den 31. Januar 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung, Miethveränderungen betreffend.

Um **das Verzeichniß der Einquartierungspflichtigen** und der zur **Einquartierung geeigneten Räume** in Ordnung zu erhalten, geben wir den **Hausbesitzern** und **Administratoren** hiermit auf, **jede** in ihren Hausgrundstücken eingetretene **Mieth-** resp. **Zinsveränderung längstens acht Tage** nach deren Eintritt bei unserm **Quartier-Amte** (Rathhaus 1. Etage) **schriftlich anzumelden.** Jede Unterlassung oder Versäumniß dieser Vorschrift wird mit einer **Geldstrafe von fünf Thalern** geahndet werden.

Leipzig, den 11. April 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Die Geburts- und Militair-Freischeine ꝛc. der bei der ersten Recrutirung dieses Jahres militairpflichtig gewesenen hiesigen Mannschaften liegen auf unserm Quartier-Amte, Rathhaus 1. Etage zum Abholen bereit, was hiermit zur Kenntnißnahme der Betheiligten gebracht wird. — Leipzig, den 11. April 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf §. 1 der Instruction vom 7. Juli 1865 für Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken machen wir hiermit bekannt, daß sich Herr **Carl Friedrich Uhlmann, Windmühlenstraße Nr. 49 wohnhaft,** zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns angemeldet, auch den Besitz der dazu erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.

Leipzig, am 10. April 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Ritscher, Act.

Bekanntmachung.

Die sog. Alte-Hof-Brücke soll abgetragen, an deren Stelle eine **Holzbrücke** mit **steinernen Pfeilern** erbaut und diese Arbeit in Accord vergeben werden.

Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die Zeichnungen und Bedingungen hierüber im Raths-Bauamte einzusehen und ihre Preisforderungen bis **Montag den 15. dss. Monats Abends 6 Uhr** daselbst versiegelt abzugeben. — Leipzig, den 6. April 1867.

Des Raths Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Folgende zeither mit dem Gute Pfaffendorf verpachtete **städtische Wiesen** sollen auf die **sechs Jahre 1867 bis mit 1872** anderweit an die Meistbietenden verpachtet werden:

Die **Rosenthalwiese** nebst den zugehörigen **Waldalleen** in 8 einzelnen Parzellen, nämlich:

1) Abtheil. 1 zu 3 Acker 119 □R., einschließlich 125 □R. neue Cultur,
2) = 2 = 1 = 165 =
3) = 4 = 2 = 114 = = 207 □R. Waldalleen,
4) = 5 = 2 = 1 = = 183 = =
5) = 6 = 8 = 241 = = 3 Acker 93 □R. Waldalleen,
6) = 7 = 6 = 200 = = 115 □R. Waldalleen,
7) = 8 = 6 = 259 =
8) = 9 = 7 = 36 =

In Petzscher Mark:

9) 1 Acker 21 □R. Parthenwiese hinter dem Berliner Bahnhofe, Parzelle Nr. 2778 des Flurbuchs,
10) 1 = 71 = dergl. ebendaselbst an der Verbindungsbahn, Parzelle Nr. 2783 des Flurbuchs,
11) 3 = 289 = Hutung am Güterfahrwege der Berlin-Anhalter Eisenbahn, Parzelle Nr. 2786 des Flurbuchs,

In Gohliser Flur:

12) 4 = 273 = Gohliser Bauerwiese an der Thüringer Eisenbahn unterhalb der Ziegelei, Parzelle Nr. 453 des Flurbuchs.

Die Versteigerung findet **Donnerstag den 18. d. M. von Vormittags 10 Uhr an** auf dem Rathhause in der vormaligen Richterstube statt und wird dem Rathe die Auswahl unter den Bietern sowie jede sonstige Entschließung vorbehalten.

Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen sowie ein Plan der Rosenthalwiese liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig, den 11. April 1867.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

SLUB
Wir führen Wissen.